

PROGRAMM

SAMSTAG, 3. MAI	
08.00	Geführte Besichtigung der vatikanischen Gärten und der Einrichtungen der Schweizergarde
12.00	
MONTAG, 5. MAI	
08.00	Geführte Besichtigung der vatikanischen Gärten und Einrichtungen der Schweizergarde
12.00	Öffentliches Konzert des Schwyzer Kant. Jugendblasorchesters SKJBO, Begrüssung durch Landammann Walter Stählin und Oberst Daniel Anrig, Kdt. Schweizergarde
18.30	Päpstliche Audienzhalle «Paolo VI.»
DIENSTAG, 6. MAI	
10.30	Vereidigung der neuen Schweizergardisten, Schönwetter: Damasushof Vatikan
17.30	Gemeinsame Messe in der Basilika San Pietro (Petersdom), Mitwirkung: Singkreis Brunnen
MITTWOCH, 7. MAI	
10.30	Öffentliche Generalaudienz mit Papst Franziskus, Petersplatz
12.00	Geführte Besichtigung

TEILNEHMER

Total nehmen an der Vereidigung der neuen Schweizergardisten über 800 Personen aus Schwyz teil, darunter unter anderem: Schwyzer Regierungsrat (vollzählig) Kantonsratspräsidentin Doris Kälin, Einsiedeln Büro des Kantonsrats 66 Mitglieder des Kantonsrats Ständeräte Peter Föhn und Alex Kuprecht Nationalräte Petra Gössi und Alois Gmür Vertretungen von allen sechs Bezirken Delegationen von 23 Gemeinden 6 Alt-Regierungsräte Abt Urban Federer, Einsiedeln Bischof Vitus Huonder, Chur Generaloberin Marija Brizar, Ingenbohl

SCHWYZER GARDISTEN

Momentan leisten im Vatikan zehn Schwyzer Gardisten Dienst: Frowin Bachmann, Hauptmann, Feusisberg Erwin Niederberger, Wachtmeister, Küssnacht Ralph Camenzind, Hellebardier, Einsiedeln Matthias Loppacher, Hellebardier, Steinen Christian Mettler, Hellebardier, Ibach Pierre Rohner, Hellebardier, Gross Dominik Reding, Hellebardier, Arth (neu) Dario Muzzin, Hellebardier, Brunnen (neu) Thierry Reichmuth, Hellebardier, Pfäffikon (neu) Christian Tischhauser, Helleb., Schwyz (neu)

Rahmkirschtorte für den Papst

MUOTATHAL Am Apéro an der Vereidigung der Schweizergarde in Rom werden rund 2000 Personen von der Conditorei Schelbert verpflegt. Der Papst erhält sogar eine extra angefertigte Muotathaler Rahmkirschtorte.

CHRISTOPH CLAVADETSCHER

Mit einem nicht alltäglichen Auftrag wurde die Bäckerei Conditorei Schelbert aus Muotathal betraut. Wenn nächste Woche in Rom die neuen Schweizergardisten anlässlich des Sacco di Roma vereidigt werden, sorgen die Schelberts an den beiden Apéros von Montag und Dienstag für das leibliche Wohl. Schwyz ist in diesem Jahr Gastkanton, deshalb fiel die Wahl auf die Muotathaler Traditions-Conditorei. «Das ist eine grosse Ehre für uns, ein einmaliges Erlebnis, das uns auch stolz macht», freut sich Seniorchef Odilo Schelbert.

9000 Stücke auf zehn Paletten

In diesem Jahr werden die Apéros besonders gut besucht sein. Eine Delegation von 800 Schwyzerinnen und Schwyzern wird vor Ort sein, insgesamt könnten bis zu 2000 Personen in den Genuss der Ware aus dem Muotatal kommen. Dementsprechend gross fiel die Bestellung aus. «Rund 9000 Stücke liefern wir nach Rom, das sind zehn Palette», erklärt Juniorchef Reto Schelbert. Darunter sind beispielsweise 3000 Bankettbrötchen, 3100 Stück Mini-Patisserie, 400 Hölloch-Chräppli und 300 Pralinés, verziert mit einem Schwyzer Wappen. Gestern wurde der Sattel-schlepper beladen und auf die 820 Kilometer lange Reise geschickt. Mit an Bord sind auch noch andere Mitbringsel aus Schwyz (siehe Artikel unten). Morgen



Chef-Konditor Markus Gwerder (links) und Juniorchef Reto Schelbert präsentieren die extra für den Papst gefertigte Muotathaler Rahmkirschtorte. Bild Christoph Clavadetscher

machen sich auch Odilo und seine Frau Annemarie Schelbert auf nach Italien. Sie werden vor Ort in der vatikanischen Küche die angelieferten Produkte aufbereiten und den Apéro anrichten. Die Schelberts zeigen sich vor Ort für den Grossauftrag erkenntlich: Alle

Schweizergardisten erhalten als Geschenk ein Stück Muotathaler Rahmkirschtorte, ein Stück Heimat sozusagen. Papst Franziskus soll gleich eine ganze Torte erhalten. «Wenn es klappt, werde ich sie ihm sogar persönlich überreichen», sagte Odilo Schelbert

gegenüber dem «Boten». Auf die Frage, ob die Rahmkirschtorte denn auch gut «gestopft» beziehungsweise für den Papst nicht zu stark sei, antwortete Schelbert mit typischem Muotathaler Schalk: «Der wird die schon vertragen.»

Für jeden Schweizergardisten ein Sixpack im Gepäck

SCHWYZ/ROM Die mehr als 800 Personen starke Schwyzer Delegation reist nicht mit leeren Händen nach Rom. Es wird eine halbe Festwirtschaft mitgezügelt.

JOSIAS CLAVADETSCHER

Wenn Schwyz schon erstmals eine Art «Staatsbesuch» im Ausland absolvieren kann, dann gleich richtig. Das hat sich vermutlich die Schwyzer Regierung gesagt und neben den offiziellen Gästen die Bewerbung für Teilnehmer relativ breit ausgeschrieben. Der Effekt: Statt 300 wie sonst üblich sind mehr als 800 Schwyzerinnen und Schwyzer im Vatikan mit dabei. Und dies mit Ausnahme des Eintritts alles auf eigene Kosten. Viele der Teilnehmer sind bereits heute in Italien, noch mehr reisen am Wochenende nach Rom und verbinden so den Vatikan-Besuch auch mit einigen Ferientagen.

Wein, Bier und «Schoufböck»

Was bringt man als Gast mit? Offenbar hat sich die Projektleitung daran erinnert, dass irgendwelche Trophäen

schlussendlich nur irgendwo herumstehen, man sich aber im Gegensatz dazu an einen kulinarischen Genuss oft jahrelang zurückerinnert. «Wir haben uns darum entschlossen, nur Lebensmittel mitzunehmen», erklärte Projektleiter Edgar Gwerder. Darum befindet sich heute und morgen ein ganzer Tross



im Stile einer Festwirtschaft nach Rom unterwegs. Mitgeführt und beim Apéro ausgedient werden so «Leutschner» vom Zürichsee und auch «Sunnehöfler» aus Immensee. Weiter werden Patisserie, Gebäck, Apéro-Häppchen und Confiterie aus dem Muotatal im Vatikan aufgetischt (siehe obiger Bericht). Und

selbstverständlich gehören auch die legendären «Einsiedler Schoufböck» dazu, schliesslich wirklich ein echtes Pilgergebäck.

Gross auftrumpfen wird auch das Einsiedler Bier. Wie «Rosengarten»-Bierbrauer und Nationalrat Alois Gmür schmunzelnd bestätigte, ist ein grosser Lastwagen mit 1000 Litern Bier – «Lager» und «Maisgold» – bereits nach Süden unterwegs. Dieser schäumende Genuss wird an den Apéros gezapft und ausgedient. Daneben führt der Bier-Laster auch eine grosse Zahl von Sixpacks mit allen Biersorten aus Einsiedeln mit. Diese Bier-Überraschungen wird Gmür allen Schweizergardisten überreichen. Quasi als ein Genuss aus der fernen Heimat.

Hafechabis war nicht erwünscht

Eine eher amüsante Episode am Rande hat eine weitere Idee ausgelöst. Zuerst habe man den Vorschlag gemacht, in Rom auch die legendäre Schwyzer Spezialität Hafechabis zu servieren. Das gehe nicht, wurde von den zuständigen Instanzen beschieden. Die Nachwirkungen von Hafechabis und das römische Klima scheinen sich nicht zu vertragen.

Wer sonst mit Lebensmitteln über die Grenze rollt, der kriegt es schnell mit Ein- und Ausfuhrbestimmungen und



Die Besichtigung der berühmten vatikanischen Gärten steht ebenfalls auf dem Programm der Schwyzer Besuchergruppen. Bild Josias Clavadetscher

mit den Zollbehörden zu tun. Für das Schwyzer Gastspiel ist dies alles elegant durch die Transporteure erledigt worden. «Das haben für uns Gott sei Dank die Spediteure gemacht, wir haben alles vorverzollt», erklärte Gwerder.

Ein Taschenmesser für den Papst

Ebenfalls nach Rom unterwegs sind Taschenmesser aus Ibach. In den Ateliers der Victorinox AG in Ibach ist ein

Taschenmesser vom Modell «Swiss Champ» als Papstmesser hergestellt worden. Es trägt den Aufdruck «Seiner Heiligkeit Papst Franziskus» und ist mit dessen Papst-Wappen in Gold und Silber verziert. Wie Mediensprecher Hans Schorno erklärte, wolle man dieses Geschenk dem Papst überreichen. Ob die Übergabe gelingt, wie damals an Benedikt XVI., das sei natürlich eine andere Frage.

ANZEIGE



Special-Edition zur Fussball WM

Viva Pallone ab Fr. 1'295.– gültig bis 30. Juli 2014

möbel Schaller
112 Jahre Raum zum Geniessen

6232 Geuensee | www.moebelschaller.ch